



SEBASTIAN GEYER **Bariton**

Als Conte Almaviva in Mozarts *Le nozze di Figaro* stellte sich der Bariton 2010 an der Oper Frankfurt vor, anschließend als Aeneas in Purcells *Dido and Aeneas* und Papageno in Mozarts *Die Zauberflöte*, 2011/2012 auch als Guglielmo in Mozarts *Così fan tutte* und Dr. Falke in Strauß' *Die Fledermaus*.

In Ulm geboren, erhielt er nach langjährigem Geigenunterricht seine Gesangsbildung bei Rudolf Piernay an der Hochschule für Musik in Mannheim und Claudia Eder an der Hochschule für Musik in Mainz.

Sebastian Geyer ist Preisträger des Kulturpreises der Stadt Ulm 1998, Mozart-Fest-Wettbewerb Würzburg 2002, Erika-Köth-Gesangswettbewerb Neustadt 2002, Internationalen Gesangswettbewerb der Kammeroper Schloss Rheinsberg 2002 und 2003, Preis der Johannes Gutenberg-Universität Mainz 2005. Für seine Darstellung der Titelpartie in Mozarts *Don Giovanni* wurde er von der Fachzeitschrift „Opernwelt“ zum Sänger des Jahres 2006 nominiert

Während seines ersten Festengagements am Stadttheater Gießen von 2003 bis 2006, sang der Bariton neben Guglielmo/*Così fan tutte* und Dr. Falke/*Die Fledermaus* unter anderem die Titelpartie in Alban Bergs *Wozzeck* in einer Fassung für reduziertes Orchester. Gastengagements erfüllte Sebastian Geyer an der Staatsoper Mannheim, am Staatstheater Mainz, den Stadttheatern in Baden-Baden beziehungsweise Pforzheim sowie an der Württembergischen Staatsoper Stuttgart. Von 2006 bis 2010 war Sebastian Geyer Ensemble-Mitglied am Theater Heidelberg, wo Partien seines Repertoires die Titelpartien in Tschaikowskys *Eugen Onegin* und Mozarts *Don Giovanni* umfaßten, sowie Conte Almaviva/*Le nozze di Figaro*, Papageno/*Die Zauberflöte*, Belcore/*L'elisir d'amore* und Marcello/*La bohème*.

2010 debütierte Sebastian Geyer beim KlangVokal Musikfestival Dortmund und trat in der Kölner Philharmonie sowie im Konzerthaus Dortmund in Erscheinung. 2011 ist er als Don Giovanni bei den Opernfestspielen St. Margarethen, Österreich, zu Gast.

Neben den großen Oratorien und zahlreichen Kantaten von J. S. Bach gehören Brahms *Ein deutsches Requiem*, Händels *Messias*, Haydns *Die Schöpfung* und Mendelssohns *Elias* zu seinem breitgefächerten Konzertrepertoire.

Auch als Liedsänger ist Sebastian Geyer gefragt - hier reicht sein Repertoire von Beethovens *An die ferne Geliebte*, über die großen Liederzyklen Schuberts, bis zum zeitgenössischen Liedgut von Wolfgang Rihm.

Sebastian Geyer arbeitete mit dem Bachorchester Nürnberg, Barockensemble La Stagione Frankfurt, Münchner Symphoniker, Thüringer Symphoniker, Symphonieorchester Osnabrück, Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks und dem WDR Rundfunkorchester Köln sowie mit Dirigenten wie Constantinos Carydis, Andrea Marcon, Cornelius Meister, Erik Nielsen, Sebastian Weigle, Andriy Yurkevych und Lothar Zagrosek.

Bei Nightingale Classics liegt eine Einspielung mit Sebastian Geyer von Donizettis *Lucrezia Borgia*, begleitet vom WDR Rundfunkorchester und Edita Gruberova in der Titelpartie, vor.